



ACHTUNG! Der DAX stürzt ein - das hat garantiert Folgen für Ihr Unternehmen!

Liebe Leser,

vor einigen Tagen - als der DAX sein Allzeithoch erreichte, hatte ich diesen Beitrag geschrieben und vorbereitet. Und heute muss ich mit Erschrecken feststellen, dass meine Vermutung richtig lag! Der DAX hat gestern und heute knapp 400 Punkte verloren - das ist beunruhigend! Folgend lesen Sie den unveränderten Beitrag und welche Warnung ich bereits vor einigen Tagen für Sie geschrieben hatte.

Haben Sie in den letzten Jahren auch von der Hochkonjunktur profitiert und sind womöglich zeitweise nicht mehr nachgekommen?

Umso wichtiger ist es für Sie, das weltweite Marktgeschehen zu beobachten und darauf vorbereitet zu sein, wenn "in China ein Sack Reis umfällt".

Wie Sie immer bestens aufgestellt sind und im Falle eines Knalls nicht "in die Röhre" schauen müssen, lesen Sie in der heutigen Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen!

Ihr Fuat Akar



Eines ist sicher: Nach Auf kommt Ab!

In den letzten 4-6 Jahren haben einige Branchen in Deutschland eine blühende Konjunktur erlebt. Kunden reißen bis heute den Produzenten förmlich die Waren aus der Hand. Von der Bau- und Immobilienbranche einmal ganz abgesehen. Der Deutsche Aktien Index DAX kennt seit 2012 nur eine Richtung: Höher! Mit einer relativ kleinen Verschnaufpause ab Mai 2015 stieg der Index bis heute zum Allzeithoch auf. Und was bedeutet dies für Sie?

Das Jahr 2008 müssten die meisten noch in Erinnerung haben. Nach 6 Jahren permanenten Hochkonjunktur kam der große Knall an den Börsen. Alle wichtigen weltweiten Indizes (DAX, Dow Jones, NASDAQ, etc.) sind eingebrochen. Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, dass die Kettenreaktion einigen Unternehmen Umsatzeinbrüche von teilweise über 50% eingebrockt hatte. Gefolgt von panischen Management-Sitzungen, Entlassungen und Gehaltskürzungen. Stellen wir uns immer noch die Frage, was das Ganze mit uns zu hat, wenn der DAX einbricht?

Panik ist kein guter Wegbegleiter - da sind wir uns sicher einig! Tatsache jedoch ist, dass noch nie eine Börsenentwicklung über 7 Jahre permanenten Aufstieg erlebt hat. Viele Wirtschaftsexperten warnen aktuell vor dem Zusammenbruch oder milde ausgedrückt starker Erholung der Börsen.

Bewerten Sie doch einmal die Situation für sich selbst. Was haben Sie damals erleben müssen und was machen Sie denn heute anders?

Erfahrung aus Krisengebieten

Damals habe ich als Manager den Einbruch 2009 hautnah miterlebt. Es war eine der besten Lektionen meines Berufslebens. Diese Erfahrung habe ich später in unterschiedlichen Sanierungsprojekten, Umstrukturierungen, Aufbau neuer Business-Units und seit einigen Jahren in vielen Kundenprojekten eingebracht. Und zwar immer mit Erfolg, wie die Kundenstimmen beweisen.

Ob Ihr Unternehmen im Falle eines Börsencrashes ebenfalls negative Folgen erleiden wird, können Sie sicher aus der Erfahrung der Jahre 2008-2009 einschätzen. Aus meiner Erfahrung ist der zeitliche Verzug des Auftragseinbruchs abhängig von den Branchen, die Sie beliefern. Die einen trifft es unmittelbar, die anderen erst ein Jahr später. Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Ich habe meinen Lesern ein kostenloses Excel-Tool erstellt, welches Ihnen aufzeigt, wann es bei Ihnen donnert, wenn es an den Börsen blitzt! Sie bekommen die Vorlage zur eigenen Verwendung und tragen Ihre historischen Zahlen, wie bspw. Auftragseingang, Auftragsbestand und Umsatz ein. Sie werden erkennen, in welcher Abhängigkeit zum DAX-Einbruch sich damals bis heute Ihr Unternehmen verhalten hat. Senden Sie mir hierzu einfach eine Antwort auf diese Mail.

Sie gehen keinerlei Verpflichtung ein und müssen mir danach keine Daten zusenden! Das Excel ist frei von Makros.

In guten, wie in schlechten Zeiten

Meiner Meinung nach, sind es nicht allein die Prozesse, die den Erfolg ausmachen, sondern die Mitarbeiter, die das Prinzip effizienter Prozesse verstanden haben und diese vorleben und weiterleben! Und genau deshalb verwundert es mich immer wieder, zu hören, dass viele Consulting-Projekte zu Effizienzsteigerung und Mitarbeiter-Entlassungen führen. Wer denkt allen Ernstes, dass die übrigen Mitarbeiter auch nur ein weiteres Projekt mitwirkend unterstützen, um Ihren Arbeitsplatz als nächstes zu eliminieren. Die Folge sind dann erst Recht ineffiziente Prozesse, unnötig komplizierte Verhandlungen mit Mitarbeitern oder dem Betriebsrat!

Im Folgenden habe ich aus meiner Sicht einige wesentliche Erfolgsfaktoren aufgeführt, die ein produzierendes Unternehmen in guten Zeiten realisieren sollte, damit es in Krisenzeiten standhaft bleiben kann:

1. Die Führung muss das Engpass-Prinzip verstehen und vorleben und die Mitarbeiter müssen es verstehen und leben!
2. Nur wenn Sie den limitierenden Faktor kennen, schaffen Sie es, Ihr Unternehmen ganzheitlich erfolgreich zu führen. Dieser steckt nicht zwingend im Prozess, sondern kann auch in der Unternehmensstrategie oder in der Führungskultur liegen! Was also limitiert effizientes Wachstum bzw. worin liegt Ihr Engpass?
3. Vermeiden Sie unnötige Arbeit und Überproduktion. Zu erkennen daran, wenn Sie hohe Lagerbestände - oder lange Durchlaufzeiten haben!
4. Synchronisieren Sie Ihre Prozesse Unternehmensübergreifend mit Ihren Kunden und Lieferanten, um bei allen Beteiligten tatsächliche Bedarfe und keine Luftschlösser zu produzieren.
5. Ihr Kalkulationsmodell darf nicht auf Herstellkosten basieren, da Sie sonst bereits abgedeckte Kosten mehrfach unnötig einkalkulieren und folglich unnötig Aufträge verlieren.
6. Ihre Vertriebsstrategie, darf die gewonnenen Vorteile nicht "als normal" verkaufen, sondern muss eine Positionierung, Märkte und Dienstleistungen schaffen, um überdurchschnittliche Margen zu erwirtschaften.
7. Ihre IT muss die Transparenz über Prozesse, nicht über Kennzahlen schaffen!
8. Die Prämien in den einzelnen Bereichen müssen auf das globale Ziel abgestimmt sein, um bspw. nicht hohe Mengen günstig einzukaufen oder viel Umsatz aber wenig Ertrag zu verkaufen.
9. Sie müssen Maschinen teilweise stehen lassen, damit Ihr Unternehmen effizienter wird und in nachfolgenden Bereichen keine Überbestände aufkommen.
10. Das war es schon! Warum müssen es 10 Punkte sein, wenn 9 ausreichen?

Sofort umsetzen und gewappnet sein

Das größte Problem in einer Krise macht sich für Unternehmen dadurch bemerkbar, dass die hohen Fertig- Halbfertig- und Rohwaren-Bestände für lange Zeit unbeweglich sind und kostbares Kapital binden, welches für die laufenden Kosten und Löhne nötig ist. Der Umsatz bricht ein, somit auch die Warenlieferungen. Man erkennt entsetzt, dass in der Zeit zuvor "ins Blaue hinein" produziert wurde und die Kunden nun Aufträge schieben oder stornieren. Jetzt denken Sie vielleicht "Uns lagen Kundenbestellungen vor. Das konnte ja keiner wissen!" Wem hilft diese Erklärung dann noch?

Ob wir tatsächlich dieses Jahr oder erst viel später ein Börsencrash erleben werden und wie stark sich dieser auf Ihr Unternehmen auswirken wird kann niemand vorhersehen. Aber Sie wissen nun, wie Sie sich darauf vorbereiten können!

Kontakt | Empfehlung | Veranstaltungen

Wenn Ihnen dieser Newsletter gefallen hat, dann leiten Sie diesen doch einfach weiter.

Ihre Geschäftspartner können sich über folgenden Link als Empfänger eintragen. Dafür bedanke ich mich schon mal recht herzlich!

Im Archiv finden Sie auch weitere Ausgaben, die Sie interessieren könnten.

[Newsletter-Anmeldung](#)



Sie wollen mehr über echte Produktivität und exponentielles Wachstum erfahren?

[Sehen Sie hierzu das Video zu meiner Impulsrede auf dem "Management Innovation Camp 2016" in Essen.](#)

Sie planen eine Führungskräfteveranstaltung und möchten neue Wege zum Erfolg kennen lernen? Als Experte für exponentielles Wachstum halte ich gerne einen inspirierenden Impulsvortrag auf Ihrem Event und veranschauliche den Teilnehmern, wie durch gezielte Maßnahmen garantiert schon innerhalb weniger Wochen Ihr Gewinn signifikant gesteigert werden kann.

Referenzen zu solchen Ergebnissen, erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Impressum

PROZESSREICH GmbH
UNTERNEHMENSGESTALTUNG

Ulmer Straße 9 • 71732 Tamm

Fon: +49 7141 13396-31 • Mobil: +49 171
557 1912

Fax: +49 7141 13396-32
mail@prozessreich.de •
www.prozessreich.de

Amtsgericht Stuttgart • HRB 757504
Sitz: Tamm • Geschäftsführer: Fuat Akar

Verantwortlich für den Inhalt:

Fuat Akar
Ulmer Str. 9
71732 Tamm

Umsatzsteuer-ID: DE307089997

DISCLAIMER: Es wird keinerlei Haftung
für Übermittlungsfehler, Richtigkeit oder
Vollständigkeit der Angaben übernommen.
Die Nennung von Produkten anderer
Hersteller oder Anbieter dient
ausschließlich zur Information und stellt
keinen Warenzeichenmissbrauch dar.
Hinsichtlich der Auswahl, Leistung oder
Anwendung dieser Produkte oder
Dienstleistungen wird keinerlei Gewähr
übernommen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.